

„WAS GESCHAH MIT BUS 670?“ IM PREISREGEN



„Ein selbstbewusstes, gelungenes und unverwechselbares Regiedebüt“ (Variety)
„In jeder Hinsicht beeindruckend vollendetes Kino“ (Screen Daily)



Bereits Anfang des Jahres wurde IDENTIFYING FEATURES, so der internationale Titel des Films, auf dem Sundance Film Festival, dem einflussreichsten Filmfestival für Independent Cinema, mit dem Publikumspreis und dem Preis für das beste Drehbuch ausgezeichnet. Mittlerweile befindet sich WAS GESCHAH MIT BUS 670? in einem regelrechten Preisregen! Das Regiedebüt der jungen Mexikanerin Fernanda Valadez wurde bei den Internationalen Film Festivals in San Sebastian („Horizontes Award“), Stockholm („Beste Regie“, „Bester Erstlingsfilm“), Zürich („Bester Film“), Thessaloniki („Bester Spielfilm“) und Morelia (Publikumspreis, „Bester Darsteller“ und „Bester Film“) mit Preisen überhäuft, die Jury der Evangelischen Filmarbeit hat es zum „Film des Monats“ erkoren und im Rahmen der Gotham Awards ist es als „Bester Internationaler Spielfilm“ nominiert. Auch die Kritiken zum Film sind durchwegs positiv. Auch wenn der deutsche Kinostart aufgrund der aktuellen Lage verschoben werden musste, freuen wir uns, WAS GESCHAH MIT BUS 670? schon jetzt zu unserem Gewinner dieses Jahres und absoluten Geheimtipp zu erklären!

Das bildgewaltige, emotionale und packende Spielfilmdebüt von Fernanda Valadez handelt von Magdalena, einer Mutter, die sich trotz aller Warnungen auf die Suche nach ihrem spurlos verschwundenen Sohn macht. Ihre Reise führt in die Todeszone Nord-Mexikos, einem der gefährlichsten Orte der Welt. Schritt für Schritt kommt sie der Wahrheit näher.

Den deutschen Trailer zum Film finden Sie unter: <https://youtu.be/eQafVtRwFn0>
Für mehr Infos und Material zum Film hier lang: <https://bit.ly/2UyyzQs>